



Ing. Ewald Kirschner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

› Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2013 fünf Sitzungen abgehalten. Weiters fand eine Sitzung des Präsidial- und Personalausschusses und zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses statt. Der Strategieausschuss hat eine Sitzung abgehalten.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse behandelten die wesentlichen Fragen der Unternehmensentwicklung und –gestaltung. Insbesondere wurden die Verkehrsentwicklung und die Situation der wichtigsten Airline-Kunden erörtert. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Darstellung und Diskussion der Unternehmensstrategie, insbesondere hinsichtlich der geplanten zukünftigen Ausbauprojekte, der Entwicklung des Gastro- und Retailbereiches sowie in der Beteiligungsstrategie. Der Vorstand berichtete weiters über den gestarteten Visionsprozess, über die laufenden Rechnungshofprüfungen und über die durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen im Check-in 3. Zudem wurde laufend über die Ergebnisse der Schadenverfolgung gegen Auftragnehmer im Check-in 3 informiert und über den Stand der Erhebungen gegen ehemalige Vorstandsmitglieder und allenfalls daraus zu ziehende Konsequenzen berichtet. Weitere Berichte gab es zur Pistensanierung 16/34, zu den Shopvergaben, zu den Auswirkungen einer geplanten Änderung der EU-Verordnung über Bodenverkehrsdienste und die damit verbundenen Auswirkungen sowie zu Einsparungsmaßnahmen, Kostensenkungen und die dadurch erzielte Produktivitätssteigerung. Über alle Aktivitäten in den Ausschüssen wurde dem Aufsichtsratsplenum berichtet. Über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und den Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2014 werden die Schwerpunkte in der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie, insbesondere in einer Stärkung des Non-Aviation-Bereiches sowie in der Sanierung, Verbesserung und dem weiteren Ausbau der bestehenden Infrastruktur liegen. Weiters werden die Anstrengungen fortgesetzt, neue Fluglinien für den Standort zu gewinnen und das Angebot um weitere Destinationen zu erhöhen, um so die Drehkreuzfunktion zu stärken und den Wachstumskurs fortzusetzen. In wirtschaftlicher Hinsicht sollen bestehende Kostensenkungs- und Ertragssteigerungspotentiale genutzt, der Schuldenabbau fortgesetzt und die Produktivität weiter erhöht werden.

› Verpflichtung zum Corporate Governance Kodex

Die Flughafen Wien AG verpflichtet sich bereits seit 2003 zur Einhaltung der Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodex. Dementsprechend nimmt der Aufsichtsrat alle darin festgelegten Kompetenzen und Verantwortungen wahr. >

› Abschlussprüfung

Die KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, 1090 Wien, Porzellangasse 51, wurde in der 25. Hauptversammlung der Flughafen Wien AG zum Abschlussprüfer gewählt und mit der Prüfung beauftragt. Sie prüfte unter Einbeziehung des Lage- und des Konzernlageberichts den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und versah beide mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Vorstand legte dem Aufsichtsrat den Jahresabschluss, aufgestellt nach den österreichischen Rechnungslegungsvorschriften, den Konzernabschluss, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde, sowie den Lage- und den Konzern-Lagebericht über das Geschäftsjahr 2013 vor und berichtete eingehend und detailliert darüber.

› Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht sowie den Corporate Governance Bericht des Geschäftsjahres 2013 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung des Management-Letters sowie des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

› Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2013 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2013 der Flughafen Wien AG festgestellt.

› Gewinnverteilungsvorschlag

Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands an, dass vom verteilungsfähigen Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 von € 27.305.339,67 eine Dividende von € 1,30 je Aktie, das sind in Summe € 27.300.000 ausgeschüttet und der verbleibende Rest von € 5.339,67 auf neue Rechnung vorgetragen wird.

› Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2013 geleistete Arbeit.



Ing. Ewald Kirschner
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Schwechat, März 2014